

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Otto Fricke, Christian Dürr, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/17371 –**

### **Zahlungen der Bundesministerien an ehemalige Bedienstete und Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes im Falle des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (Einzelplan 12)**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und sein Geschäftsbereich nehmen in verschiedensten Bereichen externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Anspruch. Eine punktuelle Beratung durch Externe erachten die Fragestellenden hierbei als durchaus sinnvoll. Hingegen ist zu bemerken, dass der dauerhafte Einsatz externer Beraterinnen sowie Unterstützer zu einem Kompetenzabbau in der Verwaltung führen kann und auf diese Weise die durch ausscheidende Mitarbeitende entstehenden Kompetenzlücken im Ressort nicht geschlossen werden (<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/die-teure-macht-externer-berater-in-der-bundesregierung,RJ5UqRB>).

Um diese Entwicklung zu vermeiden, ist nach Ansicht der Fragesteller Transparenz im Bereich der externen Beratungs- und Unterstützungsleistungen notwendig. Dies gilt auch bezüglich der Erbringerinnen und Erbringer dieser Leistungen. Ehemalige Bundesbedienstete und Pensionärinnen und Pensionäre bilden dabei letztlich eine Kategorie von Beraterinnen und Beratern.

Ihr Einsatz ist aus zwei Gründen von besonderer Bedeutung: Erstens kommt es vor dem Hintergrund der sich verschlechternden Altersstruktur in der öffentlichen Verwaltung des Bundes dazu, dass nach Rechnungen des Demografie-Portals der Länder und des Bundes jeder vierte Beschäftigte bis 2025 in den Ruhestand gehen wird ([https://www.demografie-portal.de/SharedDocs/Informieren/DE/ZahlenFakten/Oeffentlicher\\_Dienst\\_Alterstruktur.html](https://www.demografie-portal.de/SharedDocs/Informieren/DE/ZahlenFakten/Oeffentlicher_Dienst_Alterstruktur.html)). Dadurch kann es nicht nur zu einem Nachwuchsmangel, sondern auch zu einer Mehrbelastung der Mitarbeitenden kommen ([https://www.boeckler.de/38934\\_38942.htm](https://www.boeckler.de/38934_38942.htm)). Ehemalige Mitarbeitende in beratender und unterstützender Funktion anzustellen, kann in diesem Fall eine Strategie sein, die entstehenden Personallücken zu füllen (<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/die-teure-macht-externer-berater-in-der-bundesregierung,RJ5UqRB>). Diese Strategie erscheint nach Ansicht der Fragesteller jedoch nicht nachhaltig, gerade im Hinblick auf das im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD festgelegte Ziel, einen modernen öffentlichen Dienst aufzubauen, in dem motivierte Mitarbeitende beschäftigt sind und in dem sich um

Nachwuchsgewinnung gekümmert wird (Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 19. Legislaturperiode). Zweitens stellt der Einsatz von Pensionärinnen und Pensionären insofern eine weitere Besonderheit dar, als dass diese nach § 6 Absatz 1 des Bundesbeamtengesetzes in einem lebenslangen Beamtenverhältnis stehen. Durch dieses garantiert der Bund als Arbeitgeber die lebenslange Versorgung der Beamtinnen und Beamten. Dies gilt auch für Pensionärinnen und Pensionäre sowie Beamtinnen und Beamte, die vorzeitig in Pension gehen. Zu diesen lebenslangen Zuwendungen addieren sich im Falle einer Beratungs- und Unterstützungsleistung ebenfalls vom Bund getätigte Zahlungen. Dies ist aus Sicht der Fragestellenden zumindest zu hinterfragen.

Um finanzielle Transparenz in diesem Bereich zu schaffen, ist es das Ziel dieser Anfrage, ein umfassendes Bild über die Inanspruchnahme externer Beratungs- und Unterstützungsleistungen von ehemaligen Bediensteten und von Pensionärinnen und Pensionären im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und seinem Geschäftsbereich zu erlangen.

1. Wie und auf Grundlage welcher Bestimmungen definiert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur „externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen“?

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) orientiert sich bei der Beantwortung parlamentarischer Anfragen zum Thema „externe Beratungsleistungen“ an der vorgegebenen Definition des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 28. Juni 2006. Sofern sich aus der Fragestellung keine darüber hinausgehende Definition für „externe Unterstützungsleistungen“ ergibt, erfolgt die Auslegung unter Berücksichtigung allgemeiner Auslegungsregeln.

Den Beiträgen des BMVI zu Anfragen über „Beratungs- und Unterstützungsleistungen“ lag daher regelmäßig – sofern nicht ausdrücklich anders angegeben – eine „weite“ über die vorgenannte Definition des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages hinausgehende Auslegung zugrunde. Infolgedessen wurden in den Antwortbeiträgen des BMVI beispielsweise auch die Beauftragungen von Gutachten berücksichtigt, falls diese der Meinungsbildung und Aufgabenerledigung der Verwaltung dienen.

Generell ist darauf hinzuweisen, dass auch die Antworten auf derartige parlamentarische Anfragen auf Grund des stets unterschiedlichen Anfragenwortlauts und wechselnder Abfrageparameter nicht miteinander vergleichbar sind.

2. Wie viele ehemalige Bundesbedienstete haben seit 2013 Zahlungen aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Für das BMVI und seinen unmittelbaren Geschäftsbereich ergeben sich folgende Zahlen:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl ehemalige Bundesbedienstete	1	1	1	1	3	4	5

3. Wie viele Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes haben seit 2013 Zahlungen aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Für das BMVI und seinen unmittelbaren Geschäftsbereich ergeben sich folgende Zahlen:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes	5	6	7	8	7	6	8

4. Wie hoch waren jeweils die individuellen Zahlungen, die ehemalige Bundesbedienstete seit 2013 aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten haben (bitte anonym und über die Jahre hinweg summiert nach Einzelpersonen angeben)?
5. Was waren im Einzelnen die Gründe für die Zahlungen, die ehemalige Bundesbedienstete seit 2013 aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten haben (bitte detailliert begründen)?
- Wie viele ehemalige Bedienstete erhielten Zahlungen in welcher Höhe für die Beteiligung an oder die Betreuung von Projekten (Projekte bitte mit Titel benennen), und wie viele dieser ehemaligen Bediensteten waren zuvor aus Altersgründen aus dem Dienst ausgeschieden?
  - Wie viele ehemalige Bedienstete erhielten Zahlungen in welcher Höhe für die Teilnahme an oder für Reisen zu Sitzungen (einzeln auflisten), und wie viele dieser ehemaligen Bediensteten waren zuvor aus Altersgründen aus dem Dienst ausgeschieden?
  - Wie viele ehemalige Bedienstete erhielten Zahlungen in welcher Höhe für die Erstellung von Arbeiten fachlicher beziehungsweise wissenschaftlicher Natur (einzeln auflisten), und wie viele dieser ehemaligen Bediensteten waren zuvor aus Altersgründen aus dem Dienst ausgeschieden?
8. Wie viele der ehemaligen Bundesbediensteten, die seit 2013 Zahlungen aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten haben, erhielten diese Zahlungen als Gegenleistung für eine Beratertätigkeit (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt angeben), und was waren außer Beratertätigkeiten die weiteren Gründe für die Zahlungen?
11. Welche Funktionen erfüllten die ehemaligen Bundesbediensteten, die seit 2013 Zahlungen aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten haben, zuletzt vor ihrem Ausscheiden aus dem Dienst (bitte anonymisiert angeben)?
13. Wie viele der ehemaligen Bundesbediensteten, die seit 2013 Zahlungen aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur erhalten haben, schieden aus Altersgründen aus dem Dienst aus?

Die Fragen 4 bis 5c, 8, 11 und 13 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Person	Beauftragungszeitraum	Summe Vergütung [Euro]	Gründe für Zahlungen	Ausscheiden aus Altersgründen
Person 1	2017	22.520	Beteiligung an Projekt: Rechtliche Beratung des BMVI und bedarfsweise Begleitung der Ausschreibung und Vergabe eines BIM-Kompetenzzentrums	nein
Person 2	2015 – 2019	50.921	Beteiligung an Projekt: Unterstützung zum Thema BIM	ja
Person 3	2019	450	Weitere Gründe für Zahlung: Pflege Datenbanken	ja
Person 4	2018	62.487	Beteiligung an Projekt: Unterstützung der BAW bei der Projektleitung "Marine Daten-Infrastruktur Deutschland (MDI-DE)" (VKoopUIS MDI-DE) und der Betreuung des Nord- und Ostsee-Küsten-Informationssysteme NOKIS (VKoopUIS Preludio) inklusive des Deutschen Küsten-Gazetteers; fachwissenschaftliche Koordination  Teilnahme an Sitzung oder Reise zu Sitzung: Gremiensitzungen VKoopUIS	ja
Person 5	2013 – 2019	37.101	Beteiligung an Projekt: Bearbeitung von aus der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung eingelieferten Bildbeständen und historischem Filmmaterial der verkehrs- und wasserbaulichen Zentralbibliothek sowie die Aufbereitung von Bildmaterial für Informationsgrafiken  Erstellung Arbeit fachlicher/ wissenschaftlicher Natur: Aufbereitung von historischem Bildmaterial nach wissenschaftlichen Standards	ja

Person	Beauftragungszeitraum	Summe Vergütung [Euro]	Gründe für Zahlungen	Ausscheiden aus Altersgründen
Person 6	2018 – 2019	32.693	<p>Beteiligung an Projekt: Beratung in den Bereichen Verkehrslastmodelle WSV Brücken, Merkblatt Zwang, Unterstützung innerhalb der Kooperation mit der TU Graz, sowie die Unterstützung des Referates B1 der BAW bei aktuellen Fragen und Beurteilungen insbesondere im Brückenbau; Unterstützung bei der Entwicklung einer anwendungsreifen Methode für querkraftunbewehrte Stahlbetonbauteile (FuE Querkraft), die Mitarbeit bei der Erstellung des FuE-Abschlussberichts zur Querkraft und die allgemeine Beratung und Unterstützung des Referates B1 bei ingenieurtechnischen Fragestellungen</p> <p>Erstellung Arbeit fachlicher/wissenschaftlicher Natur: Gutachten</p>	ja
Person 7	2017 – 2019	63.899	<p>Beteiligung an Projekt: Beratung im Bereich der Baugrunddynamik und Unterstützung bei der Entwicklung eines Konzeptes zur Modernisierung der Fernabfrage der „Walesch“-Erschütterungsmessgeräte (Umstellung auf IP Kommunikation); Unterstützung bezüglich der Teilnahme für die BAW an Fachgesprächen und Beratungen der Ämter in Berlin und Magdeburg, Baubegleitende Schwingungsmessungen und Erstellung von Berichten</p> <p>Teilnahme an Sitzung oder Reise zu Sitzung: Planungsgespräche</p> <p>Erstellung von Arbeit fachlicher/wissenschaftlicher Natur: Gutachten</p>	ja

6. Wie hoch waren jeweils die individuellen Zahlungen, die Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes seit 2013 aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten haben (bitte anonym und über die Jahre hinweg summiert nach Einzelpersonen angeben)?
7. Was waren im Einzelnen die Gründe für die Zahlungen, die Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes seit 2013 aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten haben (bitte detailliert begründen)?
- a) Wie viele Pensionärinnen und Pensionäre erhielten Zahlungen in welcher Höhe für die Beteiligung an oder die Betreuung von Projekten (Projekte bitte mit Titeln benennen)?
- b) Wie viele Pensionärinnen und Pensionäre erhielten Zahlungen in welcher Höhe für die Teilnahme an oder für Reisen zu Sitzungen (einzeln auflühren)?
- c) Wie viele Pensionärinnen und Pensionäre erhielten Zahlungen in welcher Höhe für die Erstellung von Arbeiten fachlicher beziehungsweise wissenschaftlicher Natur (einzeln auflühren)?
9. Wie viele der Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes, die seit 2013 Zahlungen aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten haben, erhielten diese Zahlungen als Gegenleistung für eine Beratertätigkeit (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt angeben), und was waren außer Beratertätigkeiten die weiteren Gründe für die Zahlungen?
12. Welche Funktionen erfüllten die Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes, die seit 2013 Zahlungen aus dem Einzelplan 12 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Beratungs- oder Unterstützungsleistungen erhalten haben, zuletzt vor ihrem Ausscheiden aus dem Dienst (bitte anonymisiert angeben)?

Die Fragen 6 bis 7c, 9 und 12 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Person	Beauftragungszeitraum	Summe Vergütung [Euro]	Gründe für Zahlungen
Person 1	2018 – 2019	34.290	- Fachliche Beratung bei der Beurteilung von Neu- und Ausbauprojekten des Bedarfsplans und besonderer Investitionsprogramme hinsichtlich wirtschaftlicher und verkehrlicher Aspekte und zur Aufgabenstellung, Ausgestaltung und Vergabe externer Untersuchungen bei Neu- und Ausbauprojekten des Bedarfsplans und besonderer Investitionsprogramme

Person	Beauftragungszeitraum	Summe Vergütung [Euro]	Gründe für Zahlungen	
Person 1	2018 – 2019	34.290	- Beratung und fachliche Begleitung von ausgewählter Themen zu Schieneninfrastrukturvorhaben in länderübergreifenden Arbeitsgruppen - Beratung und Erarbeitung einer Vorgehensweise zur Integration von Altunterlagen aus dem Bereich Schieneninfrastrukturvorhaben in die bestehenden Ablagesystematik - Prüfung und Beratung zu aktuellen Fragestellungen von Schieneninfrastrukturvorhaben unter Berücksichtigung relevanter Vorgänge aus den Jahren bis 2016/2017 und der bekannten Projekthistorie	
Person 2	2013 – 2014	15.585	Beteiligung an Projekt: Lkw-Maut	
Person 3	2013 – 2014	20.817	Beteiligung an Projekt: internetbasierte Fahrzeugzulassung (Projekt i-Kfz)  Teilnahme an Sitzung oder Reise zu Sitzung: zur Abstimmung mit Projektbeteiligten  Erstellung Arbeit fachlicher/wissenschaftlicher Natur: - Erstellung eines förmlichen Verordnungsentwurfes zur internetbasierten Außerbetriebsetzung (1. Stufe der Projektumsetzung) - Klärung juristischer Grundsatzfragen auf der Basis eines Grobkonzeptes für die weiteren Verfahrensformen einer internetbasierten Fahrzeugzulassung (weitere Stufen der Projektumsetzung)	
Person 4	2014 – 2019	149.940	Nutzung des erheblichen Fachwissens in Personalwirtschaft/Organisation und ehemaliger Leiter der Fachgruppe Personalbemessung zur Unterstützung von Organisationsmaßnahmen.	
Person 5	2019	8.925	Beteiligung an Projekt: Zulassung ACC Simis D Stufe 9  Weitere Gründe: Beendigung begonnenes Projekt	
Person 6	2016	8.462	Beteiligung an Projekt: Entwicklung Bedarfsplan Umsetzungsvereinbarung	
Person 7	2013 – 2019	102.285	Unterstützung EU-Verordnung im Bereich AIS	
Person 8	2013 – 2017	94.987	Unterstützung beim Aufbau BAF	
Person 9	2015 – 2017	25.406	Beratung Musterzulassung	

Person	Beauftragungszeitraum	Summe Vergütung [Euro]	Gründe für Zahlungen	
Person 10	2019	2.821	Beratung AIR Traffic Management	
Person 11	2016 – 2019	11.113	Beteiligung an Projekt: Tätigkeit beim DWA und bei PIANC sowie Beratung zur wissenschaftlichen Begleitung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Donauausbau  Teilnahme an Sitzung oder Reise zu Sitzung: Vertretung der BAW in Arbeitsgruppensitzungen von PIANC und DWA  Erstellung Arbeit fachlicher/wissenschaftlicher Natur: Gutachten, Fachbeiträge	
Person 12	2013 – 2019	47.324	Beteiligung an Projekt: Bearbeitung von aus der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung eingelieferten Bildbeständen und historischem Filmmaterial der verkehrs- und wasserbaulichen Zentralbibliothek  Erstellung Arbeit fachlicher/wissenschaftlicher Natur: Aufbereitung von historischem Bildmaterial nach wissenschaftlichen Standards	
Person 13	2013 – 2019	50.076	Beteiligung an Projekt: Wahrnehmung der Vertretung der BAW in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien im Bereich der geotechnischen Aufgaben sowie die Einführung des Abteilungsleiters Geotechnik in die entsprechenden Aufgaben  Teilnahme an Sitzung oder Reise zu Sitzung: Vertretung der BAW in Sitzungen von DIN und CEN  Erstellung Arbeit fachlicher/wissenschaftlicher Natur: Fachbeiträge für Normung	



10. Überprüft das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur vor dem Abschluss von Beratungsvereinbarungen mit Einzelpersonen, Unternehmen oder sonstigen Institutionen, für die eine Zahlung aus dem Einzelplan 12 erfolgen soll, ob dadurch ehemalige Bedienstete oder Pensionärinnen und Pensionäre des Bundes Zahlungen erhalten (könnten)?
  - a) Nach welcher Methodik erfolgt diese Prüfung, sofern diese stattfindet?
  - b) Anhand welcher Kriterien erfolgt diese Prüfung, sofern diese stattfindet?

Die Fragen 10 bis 10b werden gemeinsam beantwortet.

Der Abschluss von Beratungsvereinbarungen mit Einzelpersonen, Unternehmen oder sonstigen Institutionen erfolgt unter Einhaltung der jeweils einschlägigen arbeits-, beamten-, vergabe- bzw. haushaltsrechtlichen Vorgaben.





